



Uniclub Bonn

Programm Februar / März / April 2019



Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des Bonner Universitätsclubs,

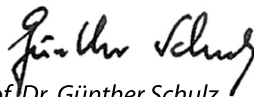
mit diesem Uniclub Kurier laden wir Sie zu Vorträgen aus sechs aktuellen Themenbereichen ein: Rechtswissenschaft (Axel Voss: Urheberrecht/Netzdienste), Agrarwissenschaft (Jens Léon: Pflanzenzüchtung/Biodiversität), Philosophie (Andreas Bartels: Erkenntniswert der Analyse von Möglichkeiten), Geschichte (Mark Spoerer: Wirtschaftskrisen), Zoologie (J. Wolfgang Wägele: Insektensterben) und Afrikanistik (Leibniz-Preisträgerin Anne Storch: Sprache). Zwei Exkursionen runden das Bild ab: nach Rhöndorf zur Kunstaussstellung „KAT A“ und zum Besuch des Adenauerhauses sowie nach Mainz zur Besichtigung des Doms und der Chagallfenster in St. Stephan. Ferner besuchen wir am 26. März die Ausstellung „Seeigel – stachelige Schönheiten“ im Goldfußmuseum, Geologisches Institut unserer Universität; die Einladung erfolgt gesondert. Am 16. März findet ab 11.00 Uhr wieder unser beliebter Garten-Tag statt, auch hier erfolgt eine gesonderte Einladung.

Schon jetzt möchte ich Sie informieren, dass unsere nächste Mitgliederversammlung am Montag, 24. Juni 2019, 17.00 Uhr, stattfinden wird. Ich würde mich freuen, Sie dann im Universitätsclub begrüßen zu können.

Sicher haben Sie inzwischen registriert, dass wir einen neuen Küchenchef haben: Herr Thomas Engel hat am 1. Oktober 2018 angefangen und sich inzwischen bestens „eingekocht“, so dass wir auf Dauer mit ihm rechnen dürfen. Wir wünschen ihm und uns alles Gute für die Zusammenarbeit. Seinem Vorgänger, Herrn Thorsten Krüger, danken wir nicht minder herzlich für die langjährige sehr gute und angenehme Zusammenarbeit.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr



Prof. Dr. Günther Schulz

Datum	Uhrzeit	Referent	Veranstaltung		
22.02.2019	18.00	Axel Voss MdEP	Sicherung eines unabhängigen Journalismus	■	
09.03.2019	10.15	Exkursion	Kunst_am_Turm, Café Profittlich, Gedenkstätte Adenauerhaus	■	!
19.03.2019	19.00	Prof. Dr. Jens Léon	Biodiversität- Ein wichtiger Motor für die moderne Pflanzenzüchtung	■	
03.04.2019	08.00	Exkursion	Exkursion nach Mainz: Chagall-Fenster in St. Stephan und Dom	■	!
10.04.2019	19.00	Prof. Dr. Andreas Bartels	Der Begriff der Möglichkeit in Philosophie und empirischer Wissenschaft	■	
16.04.2019	19.00	Prof. Dr. Mark Spoerer	Wirtschaftskrisen im 19. und 20. Jahrhundert und was man daraus lernen kann (oder auch nicht)	■	
24.04.2019	19.00	Prof. Dr. J. Wolfgang Wägele	Das Insektensterben und die Notwendigkeit von Biodiversitätsmonitoring	■	
29.04.2019	18.00	Prof. Dr. Anne Storch	Leibniz-Lecture 2019: Die Erfindung der Sprache	■	

■ öffentlich ■ Nur für Mitglieder ! Anmeldung erforderlich (E-Mail mueller@uniclub-bonn.de oder telefonisch unter 0228/7296-101)

Weitere Informationen und aktuelle Hinweise finden Sie unter www.uniclub-bonn.de/veranstaltungen

Veranstaltungsinformationen

Freitag, 22. Februar, 18.00 Uhr | Schumpeter-Sitzungsraum

Axel Voss MdEP

Sicherung eines unabhängigen Journalismus

Das Leistungsschutzrecht scheint auf den ersten Blick mit der Begrenzung kostenloser Zitationen durch Suchmaschinen und Netzdienste nur einen kleinen Teil des Urheberrechtsgesetzes auszumachen. Sieht man allerdings, dass etwa Google und Facebook den für sie überlebenswichtigen Anzeigenmarkt weitgehend von den klassischen Printmedien übernommen haben, so versteht man, dass es um Demokratie geht. Während die Unternehmen mit nationalen Parlamenten gar nicht erst in das Gespräch kommen wollten, führten sie gegen einzelne Abgeordnete des europäischen Parlaments eine Schlammschlacht. Axel Voss ist zuständiger Abgeordneter des Europaparlaments, der diese Auseinandersetzung mit den Konzernen aushalten muss, und sich für eine Regelung dieses streitigen Bereichs einsetzt.

Axel Voss, geb. 1963, Rechtsanwalt, seit 2009 Mitglied des Europäischen Parlaments (Region Mittelrhein / NRW). Dort seit 2014 Mitglied des Rechtsausschusses (und seit 2017 dort Sprecher der EVP-Fraktion).

Stv. Mitglied des Ausschusses für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres. Mitglied des Sonderausschusses gegen organisiertes Verbrechen, Korruption und Geldwäsche. Bezirksvorsitzender der CDU Mittelrhein. Stv. Vorsitzender des Mid-Atlantik-Clubs Bonn.

U. a. Mitglied der European Logistics Platform sowie des Kuratoriums Stiftung Bürger für Beethoven.

Der Vortrag findet in Kooperation mit dem Bonner Juristischen Forum e. V. statt.

Exkursion nach Rhöndorf: Kunst_am_Turm, Café Profittlich, Gedenkstätte Adenauerhaus

„KAT_A“ ist ein Forum für zeitgenössische Kunst. Die Ausstellung am historischen Turm in Bad Honnef-Rhöndorf zeigt internationale Kunst der Gegenwart. Die Führung erfolgt durch Frau Lauffs-Wegner. – Das Café Profittlich ist ein uriges Original, bekannt u. a. durch einen Streit zwischen dem Bäcker Profittlich und Adenauer über eine Seilbahn von dort zum Drachenfels. Die gemütliche Einrichtung und das leckere Süßspeisen- und Mittagsangebot bieten eine gute Möglichkeit für eine Pause. – Die neugestaltete Dauerausstellung ‚Konrad Adenauer 1876-1967. Rheinländer, Deutscher, Europäer‘ zeigt den Politiker, Staats- und Privatmann Adenauer, etwa den Familienvater, Rosenliebhaber, Krimileser und Tüftler. Die Kustodenführung durch Frau Dr. Corinna Franz umfasst auch den Besuch des ehemaligen Adenauer-Wohnhauses.

Anreise: eigene Anreise

Treffpunkt: Drachenfelsstr. 4-7, Bad Honnef, 10.15 Uhr

Kosten: keine

Weitere Informationen unter:

www.kat-a.de/kunst-am-turm

www.adenauerhaus.de/index_3.html

Die Teilnahme erfordert die Anmeldung bei Frau Müller unter mueller@uniclub-bonn.de bis zum 28. Februar und eine Bestätigung durch den Uniclub.

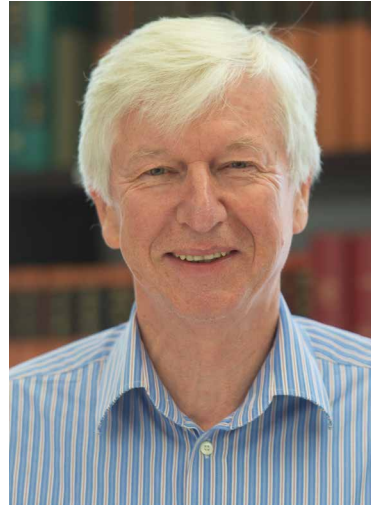
Bei großem Interesse wird die Exkursion wiederholt.

Prof. Dr. Jens Léon

Biodiversität – Ein wichtiger Motor für die moderne Pflanzenzüchtung

Für die Pflanzenzüchtung wird gezeigt, wie die Biodiversität uns bei der Bewältigung von Herausforderungen wie Klimawandel, Bevölkerungswachstum etc. helfen kann. Neben der Vielfalt der Ökosysteme und der Arten besteht eine bedeutende Komponente der Biodiversität in der Vielfalt innerhalb der Arten. An dieser genetischen Vielfalt ist die Pflanzenzüchtung interessiert, um die Verbraucher mit verschiedenen, aber innerhalb der Partie jeweils hochwertigen Produkten zu versorgen. Mit innovativen Methoden können die Züchter die Variabilität zwischen Pflanzen auf einzelne Gene zurückführen. Anhand von Beispielen wird gezeigt, wie groß die Variabilität innerhalb der Arten ist und wie die einzelnen Eigenschaften nutzbar gemacht werden.

Prof. Jens Léon, Studium der Agrarwissenschaften an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel mit Schwerpunkt Pflanzenproduktion. 1982 bis 1996 Doktorand, Habilitand bzw. Privatdozent am



Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung der Agrarwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Kiel: 1985 Promotion bei Prof. Dr. M. Hühn; 1992 Habilitation im Fach Pflanzenzüchtung. Ab 1996 Professor für Pflanzenzüchtung an der Universität Bonn. Seit 2007 Hg. der Wissenschaftlichen Zeitschrift PLANT BREEDING. Ab 2010 Vorstandsvorsitzender der Günter und Anna Wricke-Stiftung zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Pflanzenzüchtung.

Prof. Dr. Ernst-Dieter Hehl, Prof. Dr. Susanne Kern

Exkursion nach Mainz: Chagall-Fenster in St. Stephan und Dom

Im Jahr 1973 begann der jüdische Künstler Marc Chagall auf Bitte von Monsignore Klaus Mayer, die neuen Fenster für St. Stephan zu gestalten. Diese sind ein Kunstwerk von hohem Rang und ein Zeichen der Versöhnung zwischen Deutschland und dem jüdischen Volk. Frau Anke Sprenger wird uns das Werk und seine Bedeutung erläutern.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen besuchen wir den Mainzer Dom und bei Interesse das Dom- und Diözesanmuseum. Vor Ort werden uns der Historiker Prof. Dr. Ernst-Dieter Hehl und Frau Dr. Susanne Kern, Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Akademie der Wissenschaften und Literatur, Mainz, begleiten.

Anreise: mit dem Bus

Treffpunkt:

Busstreifen Adenauerallee / Ecke am Hofgarten,
Höhe akademisches Kunstmuseum

Abfahrt: 8.00 Uhr

Kosten: ca. 20 €/Person

Die Teilnahme erfordert die Anmeldung bei Frau Müller unter mueller@uniclub-bonn.de bis zum 15. März und eine Bestätigung durch den Uniclub.

Prof. Dr. Andreas Bartels

Der Begriff der Möglichkeit in Philosophie und empirischer Wissenschaft

Metaphysische Möglichkeiten sind Arten und Weisen, wie die Welt beschaffen sein könnte bzw. hätte beschaffen sein können. Wie der Raum dieser Möglichkeiten eingegrenzt wird, hängt von den Einsichten und Intuitionen darüber ab, welche Tatsachen unserer Welt notwendig oder fundamental und welche nur kontingent sind. Auch in der empirischen Wissenschaft ist von Möglichkeiten die Rede, z.B. im Blick auf mögliche Modelle, die durch eine physikalische Theorie zugelassen werden. Der Vortrag versucht zu klären, in welchem Verhältnis metaphysische und physikalische Möglichkeiten zueinander stehen. Schließlich soll die Frage beantwortet werden, weshalb wir überhaupt Möglichkeiten erwägen, d.h. welcher Erkenntniswert mit der Analyse von Möglichkeiten in Philosophie und empirischer Wissenschaft verbunden ist.

Prof. Andreas Bartels, Prof. für Wissenschafts- und Naturphilosophie an der Universität Bonn. Diss. 1984 „Kausalitätsverletzungen in allgemeinrelativistischen Raumzeiten (Gießen); Habil. 1992 „Bedeutung und



Begriffsgeschichte“. Projektleiter in der DFG-Forschungsgruppe FOR 2495 „Inductive Metaphysics“ mit dem Projekt „Modality in Physics and Metaphysics“. Weitere Forschungsschwerpunkte: Schnittstellen zwischen Philosophie und Naturwissenschaft. Neuere Buchveröffentlichung: „Naturgesetze in einer kausalen Welt“, Mentis 2015.

Prof. Dr. Mark Spoerer

Wirtschaftskrisen im 19. und 20. Jahrhundert und was man daraus lernen kann (oder auch nicht)

Seitdem Menschen wirtschaften, fürchten sie Krisen. In der vorindustriellen Zeit konnte eine Folge von zwei oder drei Missernten oder ein extremes Wetterereignis massenhaften Hunger und Tod bewirken. Seit der zunehmenden weltwirtschaftlichen Vernetzung im 19. Jahrhundert können sich Wirtschaftskrisen international und sogar global verbreiten. Im Vortrag werden Wirtschaftskrisen, ihre Ursachen und Folgen seit dem 19. Jahrhundert vorgestellt. Lässt sich etwas aus vergangenen Krisen lernen, und wenn ja, was?

Prof. Mark Spoerer, Studium der Geschichte und der Volkswirtschaftslehre in Bonn, Promotion 1995 zur Gewinnlage der Industrie in der Zwischenkriegszeit, Habilitation 2003 zu den öffentlichen Finanzen im Deutschland des 19. Jahrhunderts. Gastprofessuren 1998 in Barcelona, 2004 in Tokio und 2005 in Paris. Seit 2011 Inhaber des Lehrstuhls für Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der Universität Regensburg. Aktuelle Forschungsschwerpunkte: Wirtschaftliche Konjunkturen und Lebensstandard seit dem Spätmittelalter, Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert.

Prof. Dr. J. Wolfgang Wägele

Das Insektensterben und die Notwendigkeit von Biodiversitätsmonitoring

Der von Menschen verursachte Globale Wandel bedroht die Lebensqualität unserer Nachkommen. Der spürbare Klimawandel ist nur ein Aspekt. Die Veränderungen von Naturlandschaften, landwirtschaftlich genutzter Flächen und des Artenreichtums sind wenig beachtet und wenig erforscht. Erst im Herbst 2017 wurden Medien und Politik auf das rasante Insektensterben aufmerksam. Die Folgen sind kaum verstanden. Am Lehrstuhl Spezielle Zoologie der Universität und am Zoologischen Forschungsmuseum Alexander Koenig entwickeln wir zusammen mit Partnern (u. a. Nees Institut, Informatik) Technologien, um Daten über die Trends in der biologischen Umwelt automatisiert zu erfassen. Angesichts der Interessenkonflikte sind wie in der Klimaforschung große Datenmengen und objektive Analysen erforderlich, um eine wissenschaftsbasierte Politikberatung zu entwickeln.

Prof. J. Wolfgang Wägele, 1953 in Neuwied geboren, ab 1955 in Kolumbien aufgewachsen, dort Besuch der Deutschen Schule bis

zum Abitur (1972). Studium der Fächer Biologie und Chemie an der Universität Kiel, 1977 erstes Staatsexamen, 1980 Promotion über die Evolution von marinen Kleinkrebsen (Isopoda, Anthuridea). Ab 1981 Leitung der Abt. Elektronenmikroskopie der Univ. Oldenburg, nach Professuren in Bielefeld und Bochum seit 2004 Leitung des Museums Koenig in Bonn.



Leibniz-Lecture 2019 | Prof. Dr. Anne Storch

Die Erfindung der Sprache

Entgegen unseren alltäglichen Erfahrungen ist Sprache niemals etwas, das einfach da ist; sie muss immer wieder gestaltet, gemacht, belebt werden. Sprachliche Kreativität und ideologische Rationalisierungen kommunikativen Handelns sind dabei kulturelle Praktiken, die wesentliche wissenschaftliche Einblicke in die Flüchtigkeit wie auch die Kraft der Sprache ermöglichen. Sie berichten von der Macht des Wortes, aber auch der Erfahrung vom Verlust der Rede, von den Grenzen des Sagbaren und der Bedeutung der Stille. Dass diesen Einblicken große aktuelle Bedeutung zukommt, wird deutlich, wenn der Blick auf die Realitäten der Fremde, Flucht, Ausgrenzung und Hoffnungslosigkeit gelenkt wird; um die Erfindung der Sprache vor diesem Hintergrund geht es hier.

Prof. Anne Storch lehrt seit 2004 Afrikanistik an der Universität zu Köln. Studium in Frankfurt und Mainz; 1999 Promotion über „Das Hone und seine Stellung im Zentral-Jukunoid“, Afrikanische

Sprachwissenschaften, Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt/Main; 2006-2009 Präsidentin des Fachverbands Afrikanistik; 2014-2016 Co-Präsidentin der International Association for Colonial and Postcolonial Linguistics; 2017 Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Preisträgerin.



Universitätsclub Bonn e.V.
Verein zur Förderung der wissenschaftlichen
Kommunikation an der Universität Bonn
Konviktstraße 9 · 53113 Bonn

Parkmöglichkeiten:

- Marktgarage
(Zufahrt über Stockenstraße)
- Parkhaus der Oper Bonn
(Zufahrt über Brassertufer).

Sie erreichen uns außerdem mit den
Stadtbahnlinien 16, 63 und 66
(Station „Universität/Markt“).

Internet: www.uniclub-bonn.de
E-Mail: office@uniclub-bonn.de
Tel.: 0228/7296 -0 | Fax: 0228/7296-100

Vorstand:

Prof. Dr. Günther Schulz (Vorsitzender),
Dipl.-Ing. Sigurd Trommer (Stellv. Vorsitzender),
Dr. Wolfgang Riedel (Schatzmeister),
Prof. Dr. Dorothea Bartels,
Prof. Dr. Wighart von Koenigswald,
Dr. Reinhardt Lutz,
Prof. Dr. Markus M. Nöthen

Geschäftsführung: Stefanie Müller

Programmübersicht:

Programm und Redaktion: Günther Schulz
Fotos Titel: Uniclub-Archiv
Gestaltung und Satz: Lothar Jeuter

© 2019 Universitätsclub Bonn e.V.

Haben Sie Interesse an einer Mitgliedschaft
im Universitätsclub Bonn e.V.?
Informationen finden Sie unter:
www.uniclub-bonn.de/mitgliedschaft

Mit der Teilnahme an unseren Veranstaltungen
stimmen Sie zu, dass die im Rahmen der
Veranstaltungen produzierten Bilder zur Doku-
mentation und Bewerbung von Veranstaltungen in
digitaler und gedruckter Form genutzt werden.